

Beschluß ordentlicher UB-Parteitag KölnSPD 16. März 2019

Digitalisierung an Schulen – Jetzt

Wir fordern, Schulen für die Digitalisierung zu rüsten. Die Digitalisierung macht es erforderlich, dass die Lernenden bereits während ihrer Schulzeit mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet werden. Das macht Informatikkenntnisse und den kritischen Umgang mit Medien wichtig. Damit Schüler*innen hier Kompetenzen aufbauen können, müssen die Lehrenden selbst eine gewisse Kompetenz entwickeln, und es muss eine entsprechende technische Ausstattung vorhanden sein.

Um Schüler*innen frühzeitig Computerkompetenzen mit auf den Weg zu geben, muss jede Schule zunächst genügend Computer besitzen. Diese Computer müssen regelmäßig gewartet und mit Updates bespielt werden. Damit die Lehrenden sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können, fordern wir daher IT-Admin*as für Schulen. Diese sollen auch dafür zuständig sein, dass Beamer und Smartboards einsatzfähig sind. Zur Verbesserung der Lehre sollen auch diese künftig zur Grundausstattung von Bildungseinrichtungen gehören.

Auch die Lehrkräfte müssen in Sachen Digitalisierung weitergebildet werden. Wir fordern, dass Lehrkräfte in der Bedienung der genannten Endgeräte geschult werden. Da zudem ein Engpass an qualifizierten Lehrkräften besteht, die IT-Kompetenzen vermitteln können, fordern wir ein größeres Weiterbildungsangebot im informationstechnischen Bereich für fachfremde Lehrkräfte, sodass diese befähigt werden, hier Grundkenntnisse zu vermitteln. Der hierfür anfallende zusätzliche Aufwand soll ihnen fair vergütet werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass es auch in Zukunft genügend Informatik-Lehrer*innen gibt.

Im Unterricht müssen IT-Kompetenzen an mehreren Stellen eingeübt werden. Zum einen fordern wir, dem Informatikunterricht den Stellenwert zu geben, den er in der heutigen digitalen Welt verdient – beispielsweise, indem er gleichwertig zu Sprachen oder Naturwissenschaften unterrichtet wird. Zum anderen muss der Umgang mit PCs und dem Internet fächerübergreifend eingeübt werden. Wir fordern, dass der Umgang mit sozialen Medien und ein Grundbewusstsein für den Umgang mit den eigenen Daten in der Mittelstufe vermittelt werden. Außerdem soll eine Recherchekompetenz vermittelt werden, die Schüler*innen die selbstständige Einordnung von Quellen (z.B. als „glaubwürdig“ oder „wenig glaubwürdig“) ermöglicht. Dies kann in verschiedenen Fächern, z.B. in Deutsch, Englisch, Geschichte oder Sozialwissenschaften, ermöglicht werden. Auch für solche Unterrichtseinheiten sollen Weiterbildungen für Lehrkräfte angeboten werden. Hierfür muss Platz im Lehrplan geschaffen werden, damit die Vermittlung der Kompetenzen sichergestellt wird.

Wir fordern die Bereitstellung von nach BSI-Standards sicheren und DSGVO-konformen Zugängen zu den benötigten digitalen Arbeitsmitteln, Fachverfahren und virtuellen Arbeitsräumen.

Mit großer Mehrheit beschlossen